



# Mapefinish

## Kunststoffvergüteter 2-Komponenten Flächenspachtel



### ANWENDUNGSBEREICH

Flächenspachtel zum Ausfüllen von Unebenheiten, Lunkern, Kiesnestern und zum Egalisieren von Betonoberflächen.

### Anwendungsbeispiele

- Zur Egalisierung von Betonoberflächen für nachfolgende Anstriche.
- Zur Vereinheitlichung der mit **Mapegrout** Instandsetzungsmörteln sanierten Betonstrukturen.
- Zum Schutz von Betonstrukturen gegen aggressive Umwelteinflüsse.
- Zur Reparatur von Nutzsichten bei Industriefußböden.

### TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

**Mapefinish** ist ein zweikomponentiger, zementgebundener Flächenspachtel, bestehend aus ausgesuchten Rohstoffen, besonderen Additiven und synthetischen Polymeren auf Dispersionsbasis.

Durch Mischen der zweikomponentiger (A Pulver/B flüssig) erhält man einen leicht verarbeitbaren Flächenspachtel, der problemlos in einer Schichtdicke bis zu max. 2-3 mm pro Arbeitsgang appliziert werden kann. **Mapefinish** zeichnet sich auf Grund der speziellen Kunststoff-modifikaton, durch das sichere Haftvermögen auf allen Betonuntergründen aus. **Mapefinish** bildet nach der Aushärtung einen kompakten, wasserfesten und frostbeständigen Betonoberflächenschutz.

**Mapefinish** entspricht den Grundsätzen der EN 1504-9 (*“Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken – Definitionen, Anforderungen, Qualitäts- überwachung und Beurteilung der Konformität – Teil 9: Allgemeine Grundsätze für die Anwendung von Produkten und Systemen”*); den Mindestanforderungen der EN 1504-3 (*“statisch und nicht statisch relevante Instandsetzungen”*) für Instandsetzungsmörtel der Klasse R2 den Mindestanforderungen der EN 1504-2 (Oberflächenschutzsysteme für Beton) als Beschichtung (C) für die Prinzipien (MC) und (IR).

### WICHTIGE HINWEISE

- **Mapefinish** nicht für dicke Auftragsschichten verwenden (dafür sind **Mapegrout** Mörtel zu verwenden).
- **Mapefinish** nicht bei Temperaturen unter +5°C verarbeiten.
- **Mapefinish** nicht Wasser, Zement oder andere Zusätze beimischen.

### ANWENDUNGSRICHTLINIEN

#### Vorbereitung des Untergrundes

Der Untergrund muss normgerecht fest und gereinigt sein. Bei Bedarf ist daher eine sorgfältige Reinigung, Sandstrahlen, Hochdruckwasserstrahlen usw. vorzunehmen. Staub, Schalölreste, Ausblühungen, Rostfahnen, usw. sind restlos zu entfernen. Größere Aussbesserungsarbeiten sind mit **Mapegrout**-Mörtel auszuführen. Der Untergrund ist je nach Saugfähigkeit

# Mapefinish

Mapefinish: 2-komponentiger, kunststoffvergüteter Zementmörtel für die Instandsetzung und den Schutz von Beton- und Mörteloberflächen. Entspricht den Mindestanforderungen der EN 1504-3 der Klasse R und der EN 1504-2 als Beschichtung (C) für die Prinzipien MC und IR

## TECHNISCHE DATEN

### KENNDATEN DES PRODUKTS

Typ:	PCC	
	<b>Komponente A</b>	<b>Komponente B</b>
Konsistenz:	Pulver	flüssig
Farbe:	grau	weiß
Max. Größtkorn (mm):	0,4	-
Schüttgewicht (kg/m <sup>3</sup> ):	1,2	-
Dichte (g/cm <sup>3</sup> ):	-	1,02
Festkörperanteil (%):	100	24
Chloridgehalt (%): Mindestanforderungen ≤ 0,05 - gemäß EN 1015-17:	≤ 0,05	≤ 0,05
Kennzeichnung nach - GISCODE:	ZP1: Zementhaltige Produkte, chromatarm	D1 - lösemittelfreie Dispersions- Verlegewekstoffe gem. TRGS 610

### ANWENDUNGSDATEN (bei +20°C und +50% rel. Luftfeuchtigkeit)

Farbe der Mischung:	grau
Mischungsverhältnis:	4 Teile Komp. A zu 1 Teil Komp. B
Konsistenz der Mischung:	zähflüssig-spachtelbar
Frischmörteldichte (kg/m <sup>3</sup> ):	1.900
Verarbeitungstemperatur:	von +5°C bis +35°C
Verarbeitungszeit:	ca. 1 Stunde
Oberflächenabtrocknung:	ca. 30 Minuten
Wartezeit vor einem Farbanstrich mit Elastocolor Farbe:	24 Stunden

### ENDEIGENSCHAFTEN (Schichtdicke 2,5 mm)

Leistungsmerkmal	Prüf- methode	Mindestanforderungen gemäß EN 1504-2 Beschichtungen (C) Prinzipien MC und IR	Mindestanforderungen gemäß EN 1504-3 für Mörtelklasse R2	Produkteigenschaften
Druckfestigkeit (MPa):	EN 12190	nicht verlangt	≥ 15 (nach 28 Tagen)	> 4 (nach 1 Tag) > 20 (nach 7 Tagen) > 35 (nach 28 Tagen)
Biegezugfestigkeit (MPa):	EN 196/1	nicht verlangt	nicht verlangt	> 1,5 (nach 1 Tag) > 5,0 (nach 7 Tagen) > 10,0 (nach 28 Tagen)
Elastizitätsmodul (GPa):	EN 13412	nicht verlangt	nicht verlangt	14 (nach 28 Tagen)
Haftvermögen auf Beton (Untergrund Typ MC 0,40) gemäß EN 1766 (MPa):	EN 1542	Starr ohne Verkehrslast ≥ 1,0 mit Verkehrslast ≥ 2,0	≥ 0,8 (nach 28 Tagen)	≥ 2 (nach 28 Tagen)
Haftfestigkeit nach Prüfung auf Temperaturwechselverträglichkeit gemäß EN 1542 gemessen im Verbund (MPa): - Frost-Tauwechselbeanspruchung mit Tausalzangriff: - Gewitterregenbeanspruchung (Temperaturschock): - Trockene Temperaturwechselbeanspruchung:	EN 13687/1	Starr	≥ 0,8 (nach 50 Zyklen)	≥ 2
	EN 13687/2	ohne Verkehrslast ≥ 1,0	≥ 0,8 (nach 30 Zyklen)	≥ 2
	EN 13687/4	mit Verkehrslast ≥ 2,0	≥ 0,8 (nach 30 Zyklen)	≥ 2
Kapillare Wasseraufnahme (kg/m <sup>2</sup> ·h <sup>0,5</sup> ):	EN 13057	nicht verlangt	≤ 0,5	< 0,3
Undurchlässigkeit als Dichtigkeitskoeffizient bei freiem Wasser (kg/m <sup>2</sup> ·h <sup>0,5</sup> ):	EN 1062-3	W < 0,1	nicht verlangt	W < 0,05 Klasse III (geringe Durchlässigkeit) gemäß EN 1062-1
Durchlässigkeit gegen Wasserdampf - Luftdicke entsprechend S <sub>0</sub> - (m):	EN ISO 7783-1	Klasse I S <sub>0</sub> < 5 m Klasse II 5 m ≤ S <sub>0</sub> ≤ 50 m Klasse III S <sub>0</sub> > 50 m	nicht verlangt	S <sub>0</sub> < 0,5 - Klasse I (Wasserdampfdurchlässigkeit)
Widerstandsfähigkeit gegen beschleunigte Karbonatisierung:	EN 13295	nicht verlangt	nicht verlangt	Karbonatisierungstiefe ≤ Referenzbeton (MC 0,45 mit W/Z Faktor 0,45) gemäß UNI 1766 (MPa)
Brandverhalten:	Euroklasse	vom Hersteller festgelegter Wert		E



Verarbeitung im  
Spachtelverfahren



Glätten mittels  
Schwamm Brett



Glätten mittels  
Glättkelle

ausreichend vorzunässen. Beim Spachtelauftrag muss der Untergrund noch mattheucht sein.

### **Anmischen des Produktes**

Die Komponente B (Flüssigkeit) in ein geeignetes, sauberes Gefäss geben. Die Komponente A (Pulver) langsam unter ständigem Rühren hinzufügen und zu einem knollenfreien, homogenen Flächenspachtel mischen. Langsam drehendes Rührwerk (400 UpM) verwenden, damit nicht zuviel Luft in die Mischung eingeführt wird. **Mapefinish** sollte nicht von Hand gemischt werden.

### **Verarbeitung**

**Mapefinish** wird mit Spachtel, Zahntraufel oder Glättkelle in einer Schichtdicke von 2-3 mm aufgetragen.

Für grössere Schichtdicken kann der Arbeitsvorgang, nach erfolgter Aushärtung des ersten Auftrages, wiederholt werden.

Die Oberfläche wird einige Minuten nach dem Aufbringen geglättet. Ein Befeuchten der Oberfläche kann diese Arbeit erleichtern. Bei Hitze oder Wind ist die Spachtelung durch Abdecken, vor zu schnellem Austrocknen zu schützen.

### **Zur Beachtung**

- Das Material nicht an der Sonne lagern.
- Der frische Flächenspachtel muss gegen vorzeitiges Austrocknen durch Sonne und Wind sofort geschützt werden.

### **Reinigung**

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Erhärtetes Material lässt sich nur mechanisch entfernen.

### **VERBRAUCH**

ca. 2 kg/m<sup>2</sup>/mm Schichtdicke.

### **LIEFERFORM**

Einheiten zu 30 kg (Pulverkomponente A 24 kg/Flüssigkomponente B 6 kg).

### **LAGERUNG**

Komponente A kann trocken, geschützt und frostfrei mindestens 12 Monate gelagert werden.

**Mapefinish** ist chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang XVII, Art. 47.

Komponente B kann trocken, geschützt und frostfrei mindestens 24 Monate gelagert werden.

### **VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE**

**Mapefinish** Komponente A enthält

Zement. Zement reagiert mit Feuchtigkeit (Schweiß) oder Anmachwasser alkalisch und kann allergische Reaktionen bei vorbelasteten Personen verursachen. Es kann Augenschäden verursachen. **Mapefinish** Komponente B ist als nicht gefährlich eingestuft entsprechend den aktuellen Regelungen der Gefahrstoffverordnung. Es wird empfohlen bei der Verarbeitung Schutzhandschuhe und Schutzbrillen zu tragen und die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen und ärztliche Hilfe aufsuchen. Weitere Hinweise zur sicheren Anwendung unserer Produkte können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

### **NATIONALE BESONDERHEITEN Österreich**

**Mapefinish** ist bei der Österreichischen Bautechnik Vereinigung (ÖBV, [www.bautechnik.pro](http://www.bautechnik.pro)) als Instandsetzungsmörtel R2, XF4 gemäß Pkt. 6.8.1.2 der ÖBV-Richtlinie "Erhaltung und Instandsetzung von Bauten aus Beton und Stahlbeton" gelistet.

PRODUKT FÜR DEN BERUFSMÄSSIGEN GEBRAUCH.

### **ENTSORGUNG**

Gebinde rieselfrei entleeren. Gebinde und Produktreste sind gemäß den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

### **N.B.**

*Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden.*

**Die aktuellste Version des technischen Merkblatts erhalten Sie auf unserer Homepage unter [www.mapei.com](http://www.mapei.com). Die vergangenen Versionen verlieren ihre Gültigkeit.**

**Alle relevanten Referenzen zum Produkt sind auf Anfrage oder im Internet unter [www.mapei.com](http://www.mapei.com) erhältlich**



# Mapefinish



Technologie, auf die Sie bauen können.

Die Vervielfältigung der hier veröffentlichten Texte, Fotos und Illustrationen ist untersagt und bedarf der vorherigen Genehmigung durch MAPEI

304-2-2015 (D)